

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Grundier- und Mörtelharz

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: RAPID-FLOOR Estrichtechnologie GmbH
Straße: Liebigstraße 2
PLZ / Ort: 45663 Recklinghausen
E-Mail: info@rapid-floor.de
Telefon: +49 2361-406440
Telefax: +49 2361-4064445

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Technik
info@rapid-floor.de

1.4 Notrufnummer

GBK Gefahrgut Buero GmbH, Tel. +49 (0) 6132 - 84463

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Acute Tox.4; H302
Acute Tox. 4; H332
Skin Corr. 1B; H314
Eye Dam. 1; H318
Skin Sens. 1; H317
STOT RE; H373
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Benzylalkohol
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit
1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit
m-Phenylbis(methylamin)
Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert
N,N'-Bis(3-aminopropyl)ethylendiamin
Phenol, styrolisiert
N-(2-Aminoethyl)-1,3-propandiamin

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:



RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 2 von 15

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Gefahrenhinweise:	H302+H332 H314 H317 H373 H412	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und Einatmen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe schädigen, bei längerer oder wiederholter Exposition. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	P260 P273 P280 P301+ P330+ P331 P303+ P361+ P353 P305+ P351+ P338 P310	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

H302+H332 H412 Wirkt ätzend auf die Atemwege. Nur für den berufsmäßigen Verwender.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT- / vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung

Formulierter Polyaminhärter

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
100-51-6	Benzylalkohol	202-859-9	603-057-00-5	01-2119492630-38	45-<50%
135108-88-2	Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert			01-2119983522-33	5-<10%
90-72-2	2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol	202-013-9	603-069-00-0	01-2119560597-27	1-<5%
10563-26-5	N,N' Bis(3-aminopropyl)ethylendiamin	234-147-9		01-2119976331-37	1-<5%

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 3 von 15

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

CAS-Nr.	Bezeichnung	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
	GHS-Einstufung				
13531-52-7	N-(2-Aminoethyl)-1,3-propandiamin	236-882-0		01-2120097861-45	<1%
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Skin Sens. 1A; H310 H302 H314 H317				
1761-71-3	4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	217-168-8		01-2119541673-38	10-<15%
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1B, STOT RE 2; H302 H314 H318 H317 H373				
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	220-666-8	612-067-00-9	01-2119514687-32	10-<15%
	Acute Tox. 4, Acute Tox.4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H312 H302 H314 H318 H317 H412				
113930-69-1	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit m-Phenylenbis(methylamin)	500-302-7		01-2119965162-39	10-<15%
	Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H314 H318 H317 H411				
61788-44-1	Phenol. styrolisiert	262-975-0		01-2119980987-27	1-<5%
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1A, Aquatic Chronic2; H315 H317 H411				
101-77-9	4,4'-Diaminodiphenylmethan; 4,4'-Methylenedianilin	202-974-4	612-051-00-1	01-2119491289-24	<0,1%
	Carc. 1B, Muta. 2, Acute Tox. 3, Skin Sens. 1, STOT SE 1, STOT RE 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H350 H341 H301 H317 H370 H373 H400 H410				

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
100-51-6	202-859-9	Benzylalkohol	45-<50%
		inhalativ: ATE = 11mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); oral: LD50 = 1570 mg/kg	
135108-88-2		Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert	5-<10%
		oral: LD50 = 300 mg/kg	
90-72-2	202-013-9	2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol	1-<5%
		oral: ATE = 500 mg/kg	
10563-26-5	234-147-9	N,N'-Bis(3-aminopropyl)ethylendiamin	1-<5%
		dermal: ATE = 300 mg/kg; oral: LD50 = 1140 mg/kg	
1761-71-3	217-168-8	4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	10-<15%
		dermal: LD50 = 2110 mg/kg; oral: LD50 = 380 mg/kg	
13531-52-7	236-882-0	N-(2-Aminoethyl)-1,3-propandiamin	<1%
		dermal: LD50 = 184 mg/kg; oral: LD50 = 654 mg/kg	
2855-13-2	220-668-8	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	10-<15%
		inhalativ: LC50 = >5,01 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE = 1100 mg/kg; oral: LD50 = 1030 mg/kg	

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 4 von 15

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
61788-44-1	262-975-0	Phenol, styrolisiert	1-<5%
	dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg		
101-77-9	202-974-4	4,4'-Diaminodiphenylmethan; 4,4'-Methyldianilin	<0,1%
	oral: ATE = 100 mg/kg; M acute H400: M=1 M chron.; H410: M=10		

Weitere Angaben

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: 4,4'-Diaminodiphenylmethan; 4,4'-Methyldianilin (CAS: 101-77-9).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 5 von 15

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Nörfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7; Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8; Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

Weitere Hinweise zur Zusammen- und Getrenntlagerung: siehe TRGS 510

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 10 - 30 °C. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. An einem trockenen Ort aufbewahren.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A (Brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen:

Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.gisbau.de.

DGUV Regel 113-012 (BG-Regel BGR 227): Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie).

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 6 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
100-51-6	Benzylalkohol	5	22		2(l)	

Stoffspezifische Akzeptanz- und Toleranzkonzentrationen (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Beurteilungsmaßstab	ppm	mg/m ³	F/m ³	Hinweise/ÜF
100-77-9	4,4'-Methyldianilin	Akzeptanzkonzentration		0,07		b)
		Toleranzkonzentration		0,7		8

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
100-51-6	Benzylalkohol			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	22 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	110 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	8 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	40 mg/kg KG/d
135108-88-2	Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,2 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	2 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	2 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	6 mg/kg KG/d
1761-71-3	4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1,0 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,1 mg/kg KG/d
13531-52-7	N-(2-Aminoethyl)-1,3-propandiamin			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,62 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,18 mg/kg KG/d
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,073 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,073 mg/m ³
113930-69-1	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit m-Phenylbis(methylamin)			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,493 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,14 mg/kg KG/d
61788-44-1	Phenol, styrolisiert			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	7,4 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	3,1 mg/kg KG/d

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 7 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		Wert
100-51-6	Benzylalkohol	
Süßwasser		1 mg/l
Meerwasser		0,1 mg/l
Süßwassersediment		5,27 mg/kg
Meeressediment		0,527 mg/kg
Boden		0,456 mg/kg
135108-88-2	Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert	
Süßwasser		0,015 mg/l
Meerwasser		0,002 mg/l
Süßwassersediment		15 mg/kg
Meeressediment		1,5 mg/kg
Boden		1,8 mg/kg
90-72-2	2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol	
Süßwasser		0,084 mg/l
Meerwasser		0,008 mg/l
1761-71-3	4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	
Süßwasser		0,08 mg/l
Meerwasser		0,008 mg/l
Süßwassersediment		137 mg/kg
Meeressediment		13,7 mg/kg
Boden		27,2 mg/kg
13531-52-7	N-(2-Aminoethyl)-1,3-propandiamin	
Süßwasser		0,144 mg/l
Meerwasser		0,014 mg/l
Süßwassersediment		0,648 mg/kg
Meeressediment		0,065 mg/kg
Boden		0,045 mg/kg
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	
Süßwasser		0,06 mg/l
Meerwasser		0,006 mg/l
Süßwassersediment		5,784 mg/l
Meeressediment		0,578 mg/l
Boden		1,121 mg/l
113930-69-1	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit m-Phenylenbis(methylamin)	
Süßwasser		0,001 mg/l
Meerwasser		0 mg/l

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 8 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	
Süßwasser		0,03 mg/l
Meerwasser		0,003 mg/l
Süßwassersediment		1,86 mg/kg
Meeressediment		0,186 mg/kg
Boden		0,355 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereichs sichergestellt werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille (DIN EN 166)

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatztechnisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Empfehlung nach EN 374: Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz: Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (0,4 mm). Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen. Bei permanentem Produktkontakt: Handschuhe aus Viton (0,4 mm), Durchdringungszeit >30 Min.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Empfehlung: Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, lange Hose und langärmeliges Arbeitshemd. Bei Misch- und Rührarbeiten zusätzlich Gummischürze und Schutzstiefel nach EN 14605.

Atemschutz

Zu beachten: EN 689 – Methoden zur Ermittlung inhalativer Expositionen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Filter gegen organische Dämpfe (Typ 1). Die Auswahl von Atemschutzmasken (EN 14387) muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten (Abschnitt 8.1) der jeweiligen Atemschutzmaske richten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	hellgelb	
Geruch:	schwach	Prüfnorm
ph-Wert:	Es liegen keine Informationen vor.	
Zustandsveränderungen		
Flammpunkt:	> 94 °C	
Explosionsgefahren		
Zündtemperatur:	Es liegen keine Informationen vor.	

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 9 von 15

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Zersetzungstemperatur:	Es liegen keine Informationen vor.		
Oxidierende Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor.		
Dampfdruck:	Es liegen keine Informationen vor.		
Dichte (bei 23 °C):	ca. 1,02 g/cm ³	ISO 2811-2	
Wasserlöslichkeit:	Es liegen keine Informationen vor.		
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Es liegen keine Informationen vor.		
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Es liegen keine Informationen vor.		
Dyn. Viskosität (bei 25 °C):	< 100 mPa.s	ISO 2884-1	
Relative Dampfdichte:	Es liegen keine Informationen vor.		
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Es liegen keine Informationen vor.		

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsmäßiger Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsmäßiger Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säure, Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 934,3 mg/kg; ATE (inhalativ Aerosol) 3,043 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
100-51-6	Benylalkohol				
	oral	LD50 1570 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg/l			

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 10 von 15

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
135108-88-2	Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert				
	oral	LD50 300 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
90-72-2	2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol				
	oral	ATE 500mg/kg			
10563-26-5	N,N' Bis(3-aminopropyl)ethylendiamin				
	oral	LD50 1140 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
	dermal	ATE 300 mg/kg			
1761-71-3	4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)				
	oral	LD50 380 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
	dermal	LD50 2110 mg/kg	Kaninchen	ECHA-Dossier	
13531-52-7	N-(2-Aminoethyl)-1,3-propandiamin				
	oral	LD50 654 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
	dermal	LD50 184 mg/kg	Kaninchen		
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin				
	oral	LD50 1030 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier	
	inhalativ Dampf	ATE 1100 mg/kg			
	inhalativ (4h) Aerosol	LC50 >5,01 mg/l	Ratte (OECD 403)	ECHA-Dossier	
61788-44-1	Phenol, styrolisiert				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
61788-44-1	4,4'-Diaminodiphenylmethan; 4,4'-Methylenanilin				
	oral	ATE 100 mg/kg			

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert; N,N' Bis(3-aminopropyl)ethylendiamin; 4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin); N-(2-Aminoethyl)-1,3-propandiamin; 4,4'-Diaminodiphenylmethan; 4,4'-Methylenanilin; 4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit m-Phenylbis(methylamin); Phenol, styrolisiert).

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer und wiederholter Exposition (4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)).

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 11 von 15

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	(h) (d)	Spezies	Quelle	Methode
135108-88-2	Polymer aus Formaldehyd und Aminonbenzol, hydriert					
	Aquatische Toxizität	LC50 63 mg/l	96 h	Poecilia reticulata (OECD 203)	ECHA Dossier	
	Akute Algtoxizität	ErC50 43,94 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 18,6 mg/l	48 h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA-Dossier	
1761-71-3	4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 >100 mg/l	96 h	Leuciscus idus	ECHA-Dossier	
61788-44-1	Phenol, styrolisiert					
	Akute Algtoxizität	LC50 5,6 mg/l	96 h	Oryzias latipes (OECD 203)	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 4,6 mg/l	48 h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA-Dossier	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
100-51-6	Benzylalkohol			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)	95 %	28	ECHA Dossier
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
	Biologischer Abbau Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)	8 %	28	ECHA Dossier
113930-69-1	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit m-Phenylenbis(methylamin)			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)	0 %	28	ECHA Dossier

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
100-51-6	Benzylalkohol	1,10
135108-88-2	Polymer aus Formaldehyd und Aminonbenzol, hydriert	2,68
1761-71-3	4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	2,03
101-77-9	4,4'-Diaminodiphenylmethan; 4,4'-Methylenedianilin	1,59
113930-69-1	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit m-Phenylenbis(methylamin)	3,60

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 12 von 15

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	69-190		

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/das Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel – ungebrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall.

Abfallschlüssel – verbrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall.

Abfallschlüssel – ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer

UN 2735

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin); Isophorondiamin)

14.3 Transportgefahrenklassen

8

14.4 Verpackungsgruppe

II

Gefahrzettel:

8

Klassifizierungscode:

C7

Sondervorschriften:

274

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 13 von 15

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E2
Beförderungskategorie: 2
Gefahrnummer: 80
Tunnelbeschränkungscode: E

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer UN 2735

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung POLYAMINE, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin); Isophorone diamine)

14.3 Transportgefahrenklassen 8

14.4 Verpackungsgruppe II
Gefahrzettel: 8
Marine pollutant: No
Sondervorschriften: 274
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E2
EmS: F-A, S-B

14.5 Umweltgefahren
UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Es liegen keine Informationen vor.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zulassungen (REACH, Anhang XVII):
Besonders besorgniserregende Stoffe, SVHC (REACH, Artikel 59):
4,4'-Diaminodiphenylmethan; 4,4'-Methyldianilin

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Eintrag 3, Eintrag 28

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:
Unterkategorie nach 2004/42/EG:

VOC-Gehalt (g/l), Lieferzustand < 500
Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte Verwendungszwecke wie die Bodenhandlung – Beschichtungsstoffe auf Lösemittelbasis, VOC-Grenzwert: 500 g/l

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:

Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Zusätzliche Hinweise

Verbot/Beschränkung:

REACH-Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII): 3, 28

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: 4,4'-Diaminodiphenylmethan; 4,4'-Methyldianilin (CAS-Nr. 101-77-9)

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 14 von 15

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

REACH-Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): Nicht anwendbar.

REACH-Information: Die uns unseren Produkten enthaltenen Stoffe sind von unseren Lieferanten vorregistriert oder registriert und/oder von uns vorregistriert oder registriert und/oder von der REACH Verordnung ausgenommen und/oder unterliegen der REACH Verordnung, aber sind von der Registrierpflicht ausgenommen.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§ 11 und 12 MuSchuG).

Wassergefährdungsklasse: 3 – stark wassergefährdend
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3
Hautresorption/Sensibilisierung: Durchdringt leicht die Haut und löst Vergiftung aus. Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

- Benzylalkohol
- 4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)
- 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
- 4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit m-Phenylenbis(methylamin)
- Phenol, styrolisiert

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitten: 1, 3.

Abkürzungen und Akronyme

- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
- IATA: International Air Transport Association
- GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
- EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
- ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
- CAS: Chemical Abstracts Service
- LC50: Lethal Concentration, 50 %
- LD50: Lethal Dose, 50 %

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Einstufung	Einstufungsverfahren
Acute Tox. 4; H302	Berechnungsverfahren
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Skin Corr. 1B; H314	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
STOT RE 2; H373	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

- H301: Giftig bei Verschlucken
- H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

RAPID-FLOOR Durabond GH4 B

Datum: 18.05.2022

Seite 15 von 15

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

H302+H332:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und Einatmen.
H310:	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311:	Giftig bei Hautkontakt.
H312:	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315:	Verursacht Hautreizungen.
H317:	Kann allergische Reaktionen verursachen.
H318:	Verursacht schwere Augenschäden.
H319:	Verursacht schwere Augenreizung.
H332:	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H341:	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350:	Kann Krebs erzeugen.
H370:	Schädigt die Organe.
H373:	Kann Nieren bei längerer und wiederholter Exposition durch Verschlucken schädigen.
H373:	Kann die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen.
H400:	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410:	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411:	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412:	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071:	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollten Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Rev.-Nr. 3,6 – ersetzt die Version 3,5

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils aus dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)